23 Medaillen bei Hessischen Jahrgangsmeisterschaften
Fünf SGW-Schwimmer erreichen Hessische D-Kadernorm

Weiterstadt – Das vergangene Wochenende stand für die Schwimmer der SG Weiterstadt ganz im Zeichen der diesjährigen Hessischen Jahrgangsmeisterschaften.

In Wetzlar sorgten die „Kleinen“ für eine regelrechte Medaillenflut. Mit Jasmina Brinkmann, Linus und Silas Goet, Louis Hennessy, Sophia Theresa Herbsthoff, Pascal Herth, Merle Heukelbach, Marc und Tom Nels, Chiara Rausch, Anna-Fiona und Mia-Antonia Volz, Max Wameling und Laila Zimmermann gingen 14 Schwimmer der SGW an den Start. Bei ihren insgesamt 86 Starts erzielten sie 41 persönlichen Bestzeiten und zwei neue Vereinsrekorde (seit 2010) und konnten sich am Ende über 2x Gold, 6x Silber und 6x Bronze in den Einzeldisziplinen, 2x Gold, 2x Silber und 3x Bronze in den Disziplinen-Mehrkämpfen sowie 1x Bronze im Staffelwettbewerb freuen.

Fleißigste Medaillen- und Titelsammler waren hier Anna-Fiona mit sieben Medaillen (Gold über 200m Rücken, 2x Silber über 100m Rücken und den Rückendreikampf sowie 4x Bronze über 200m/400m Freistil, 200m Lagen und den Freistildreikampf) und Max Wameling mit sechs Medaillen (2x Gold über 100m Brust und den Brustdreikampf, 2x Silber über 200m Brust und den Freistildreikampf sowie 2x Bronze über 200m und 400m Freistil).

Einen weiteren Hessischen Jahrgangstitel konnte sich Linus Goet über den Brustdreikampf sichern. Hinzu kamen noch zwei Vizemeistertitel über 100m und 200m Brust.

Weitere Medaillen gingen an die Youngster Chiara Rausch und Laila Zimmermann. Chiara konnte sich im Brustdreikampf behaupten. Sie holte sich einen Vizetitel über die 100m Brust und wurde dritte über 200m Brust, was im Endeffekt auch noch Platz drei im Brustdreikampf bedeutete. Laila holte sich gleich zwei Vizemeistertitel über 100m Schmetterling und den Schmetterlingszweikampf.

Abgerundet wurden die Einzelleistungen von den sehr guten Staffelergebnissen. In der Mixed-Staffel über 4x100m Freistil des Doppeljahrgangs 2004/2005 wuchsen Marc Nels, Sophia Theresa Herbsthoff, Mia-Antonia Volz und Max Wameling über sich hinaus und belegten im Endklassement hinter der SG Frankfurt und dem TV Wetzlar den hervorragenden dritten Platz.

Die 4x 100m Lagenstaffel der Jüngeren wurde mit Silas Goet, Chiara Rausch, Max Wameling und Laila Zimmermann Vierte. Die Staffel der Älteren kam auf einen respektablen sechsten Platz, starteten Linus Goet, Pascal Herth, Maren Müller und Anna-Fiona Volz doch als eine der jüngsten Mannschaften in der offenen Wertung.

Zur gleichen Zeit kämpften die Jahrgänge 2002 und älter in Kassel um hessische Medaillen und Kadernormen. Kira Daum, Florian Fröhlich, Marcel Herth, Maren Müller, Pedro Schäfer und Julia Wameling konnten mit ihren schwimmerischen Leistungen überzeugen und erreichten bei ihren 30 Starts fast nur Plätze unter den Top 10.

Die Konkurrenz überraschen konnte Schäfer in seinem Rennen über 100m Freistil. Er unterbot seine bisherige Bestzeit um mehr als eine Sek. und sicherte sich mit 0:57,86 verdient die Bronzemedaille. Über 50m Freistil (0:26,71) und 50m Brust (0:34,70) verfehlte er eine weitere Medaille knapp. Seine weiteren Ergebnisse: 200m/400m Freistil (2:12,51 – 7. / 4:48,58 – 9.), 100m Brust (1:20,19 – 8.).

Herth erzielte in vier von fünf Rennen neue Vereinsrekorde. Über 100m (1:04,11) und 200m Delfin (2:34,48) verfehlte er die Medaillen mit Platz vier dabei knapp. Seine weiteren Ergebnisse: 50m Delfin (0:28,95 – 5.), 50m/100m Rücken (0:31,93 – 5. / 1:11,10 – 5.).

Fröhlich blieb über 100m Brust (1:14,96) hinter seinen Erwartungen zurück und verfehlte mit dem vierten Platz die erhoffte Medaille. Seine weiteren Ergebnisse: 50m/200m Brust (0:33,38 – 5./2:51,80 – 5.), 50m/100m Freistil (0:27,28 – 9. / 0:58,88 – 7.).
Auch Daum verfehlte über 200m/400m Freistil (2:19,21 / 4:54,80) zweimal knapp einen Platz auf dem Podest. Ihre weiteren Ergebnisse: 50m/100m Freistil (0:29,02 – 8. / 1:03,87 - 7.), 50m/100m Delfin (0:33,11 – 10. / 1:13,73 – 7.).

Eine längere Verletzungspause in der Vorbereitung ließen bei Wameling keine Bestleistungen erwarten. Ihre Ergebnisse: 50m/100m/200m Rücken (0:34,93 – 6. / 1:13,89 – 5. / 2:42,10 – 4.), 200m Lagen (2:44,78 – 5.), 100m Freistil (1:08,43 – 18.).

Müller erzielte in ihren drei Starts über 50m (0:30,90), 100m (1:10,05) und 200m Delfin (2:47,56) durchweg neue Vereinsrekorde und erreichte mit diesen Leistungen die Hessische D-Kadernorm. Auch Schäfer, Fröhlich, Daum und Volz erfüllten die geforderten Zeiten des D-Kaders, so dass im kommenden Jahr gleich fünf SGW-SchwimmerInnen in den Genuss besonderer Förderungen durch den Landeskader kommen werden.

jv/heu

Foto: Jochen Volz

SGW-Schwimmer nach Hessischen Meisterschaften mit
Trainern Bettina Siegler und Ingo Gerhold

Auf Grundlage dieses Artikels ist am 16.07.2015 ein Bericht im Weiterstädter WochenKurier erschienen.